

Jetzt wird gerechnet

Schadensermittlung an Brandruine der Herderschule / Elternverein bittet um Spenden

VON HANS-ULRICH KILIAN
UND JULIANE LEHMANN

BAD PYRMONT. Eine Entscheidung über die Zukunft des abgebrannten Nebengebäudes der Herderschule wird noch eine Weile auf sich warten lassen. Die Stadt und die Versicherung VGH haben ein Sachverständigenverfahren zur Ermittlung der Schadenshöhe eingeleitet.

Wie viel Zeit dafür benötigt werde, können derzeit noch nicht abgeschätzt werden, teilte Baudezernent Matthäus Schmidt jetzt mit. Er gehe aber davon aus, dass es mehrere Monate sein werden. Zwar hat die VHG in einer ersten Stellungnahme der Stadt bereits mitgeteilt, dass es sich um einen Totalschaden handele (wir berichteten), aber die genaue Einschätzung soll durch ein Gutachten festgestellt werden. Zwei separate Sachverständige - einer von der Stadt, der andere von der VGH beauftragt - werden den

Schaden für die jeweilige Partei ermitteln. Die Kosten des Verfahrens trägt laut Schmidt die Versicherung.

Die Höhe der Schadensleistung spielt eine Rolle, wenn es um die Frage geht, was für ein Neubau möglich ist, denn ein Abriss der Brandruine ist wahrscheinlich, und Schulleiter Heinz-Jürgen Rickert hat bereits Bedarf angemeldet. Er plädiert für ein Förderzentrum für sozial und emotional be-

nachteiligte Kinder aus dem Schulzentrum.

Wo die Schulobst-Küche künftig ihren Platz findet, ist noch ungewiss. Für die Übernahme der Kosten zum Zube-



Ein Abriss des Nebengebäudes der Herderschule gilt als wahrscheinlich.

FOTO: JL

hör-Kauf gibt es zwar eine Zusage des Pyrmontener Rotary-Clubs. „Aber wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen“, sagt Melanie Heinrich, die Vorsitzende des Elternvereins. „Denn wir müssen auch neue Möbel kaufen.“ Ebenso seien dem Verein Geldspenden willkommen zur Anschaffung neuer Arbeitsmaterialien für die beiden vor dem Feuer im Nebengebäude untergebrachten Grundschulklassen. „Ob es um Tuschkästen geht, Hefte, Zeichenblöcke, Ordner oder Knete - die Sachen konnten nicht gerettet werden“, so Heinrich. „Aber viele Eltern können die Sachen jetzt nicht auf die Schnelle neu kaufen.“ Wer die Anschaffung unterstützen möchte, wird gebeten, sich in der Schule (Telefon 05281/949500) zu melden.

Das Nebengebäude der Herderschule, in dem zwei Schulklassen unterrichtet wurden, war am 31. Dezember durch eine Silvesterrakete in Brand geraten.